

gemeinsam Kirchdorf-Süd

ALT UND JUNG IM DIALOG

In unmittelbarer Nähe zur Autobahn A1 und abseits der beiden Zentren Wilhelmsburgs liegt die 1970er Jahre Hochhaus-siedlung Kirchdorf-Süd. Das Einkommens-niveau des Stadtteils liegt deutlich unter dem Hamburger Durchschnitt, der Anteil von Hartz-IV-Empfängern ist hoch. 32 % der Wilhelmsburger haben eine ausländische Staatsbürgerschaft; in Kirchdorf-Süd ist noch von einem höheren Anteil auszu-gehen. Obwohl viele Menschen, die hier leben, sich hauptsächlich innerhalb des abgelegenen Quartiers bewegen, ist der Zusammenhalt der heterogenen Bevölke-rung gering: Ältere und Jüngere, Migranten und Nicht-Migranten leben nebeneinander her, viele ältere KirchdorferInnen vereinsamen, obwohl sie mit vielen Nachbarn Tür an Tür leben.

Sozialen Zusammenhalt stärken

Mehr Raum für Begegnung und Austausch über Alters- und Herkunftsgrenzen hinweg zu schaffen und Teilhabe und sozialen Zu-sammenhalt im Stadtteil zu stärken, das



Die Sozialpädagogen Susanne Kegel und Hasan Erkan setzen „gemeinsam Kirchdorf-Süd“ vor Ort um.

hat sich der intergenerationelle Treffpunkt „gemeinsam Kirchdorf-Süd“ auf die Fahnen geschrieben. An drei Tagen finden hier of-fene Angebote und besondere Freizeitakti-

vitäten statt, die von zwei Sozialarbeitern zusammen mit den Anwohnern entwickelt und umgesetzt werden. Ältere, isolierte Alleinstehende, Kinder- und Jugendliche sowie Migranten und Nicht-Migranten werden dazu von den Mitarbeitern vor Ort und über kooperierende Einrichtungen im Stadtteil angesprochen und eingeladen. Gemeinsam werden verschiedene Dialog-formaten erprobt und sich über Kirchdorfer Lebensgeschichten ausgetauscht, z. B. in Form von filmischem Arbeiten, Schreibwerkstätten oder anderen kreativen For-maten mit Jugendlichen und Älteren.

Biographisches Erzählen

Die Teilhabe und Wertschätzung der un-terschiedlichen Teilnehmer wird bei der Gestaltung der Aktivitäten groß geschrie-ben. Sie sind Voraussetzung, um sich auf einen aner kennenden Dialog einzulassen. Projektträger verikom e. V. spricht hier aus Erfahrung: Der Hamburger Verein für Sozial- und Bildungsarbeit ist seit vielen Jahren mit einer Bildungs- und Sozialberatungs-stelle und verschiedenen Projekten insbe-sondere für Mütter und Väter im Stadtteil vor Ort. Im Vorgängerprojekt „Vatervor-bild“ wurde zunächst durch gemeinsame Ausflüge Kontakt und Vertrauen zu tür-kisch- und kurdischsprachigen Vätern und Großvätern und ihren Enkeln aufgebaut. Im weiteren Projektverlauf entstanden eindrucksvolle filmische Dokumentatio-nen über die durch die Arbeitsmigration stark geprägten Biographien der Großväter – sie bildeten die Grundlage für einen Aus-tausch mit jüngeren Stadtteilbewohnern. Dieser generationsübergreifende Dialog wird nun im Folgeprojekt „gemeinsam Kirchdorf-Süd“ fortgesetzt.

„gemeinsam Kirchdorf-Süd“ ist das erste geförderte Projekt des Themenfonds „Ge-

neration JA – Jung und Alt gemeinsam“ der BürgerStiftung Hamburg, welches durch die Kooperation mit einer Hamburger Fa-milienstiftung ermöglicht wurde. Über den Themenfonds „Generation JA“ werden Pro-



FotoCredit: verikom

Über Lebensgeschichten in den Dialog kommen.

jekte unterstützt, die das Miteinander von Jung und Alt in Hamburg fördern und das Verständnis und die Bereitschaft für gesell-schaftliche Verantwortung über Generatio-nengrenzen hinweg stärken. //

Stand 01/2015

BürgerStiftung Hamburg

Schopenstehl 31 · 20095 Hamburg
Telefon (040) 87 88 969 60
Telefax (040) 87 88 969 61

info@buergerstiftung-hamburg.de
www.buergerstiftung-hamburg.de

Spendenkonto

Hamburger Sparkasse
BIC HASPDEHHXXX
IBAN DE93200505501011121314